

Literatur-Rundschau

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

C. Literatur-Rundschau

Schweiz. Vereinigung für Datenverarbeitung (SVD): *Evaluation von Informatiklösungen, Verfahren, Methoden, Beispiele.* Schriftenreihe des Instituts für Informatik an der Universität Zürich, Bd. 5, Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart 1985, 208 Seiten, 60 Abbildungen. Fr. 38.–.

Das soeben aus der Schriftenreihe des Instituts für Informatik der Universität Zürich erschienene Buch beschreibt Vorgehensweisen und Methoden bei der Suche und der Auswahl von Informatiklösungen.

Das Buch eignet sich sowohl als ganzheitliche Lektüre wie auch als Nachschlagewerk und ist nach dem Prinzip vom Groben zum Detail aufgebaut, was einem insbesondere das Auffinden einzelner Problemkreise erleichtert. Der Text ist in drei Hauptkapitel aufgeteilt:

1. Allgemeines über Auswahlverfahren.
2. Vorgehensrahmen für die Auswahl (Evaluation) von Informatiklösungen.
3. Beurteilungskriterien für Informatiklösungen.

Drei Anhänge haben folgende Themen zum Inhalt:

- Bewertungsverfahren;
- Beschreibung möglicher Anbieter für Informatiklösungen;
- Beispiel.

Das Ziel der Publikation, eine Anleitung für eine methodische Evaluation von Informatiklösungen herzustellen, darf als erreicht betrachtet werden. Applikations- und anbieterbezogene Kriterien stehen im Vordergrund. Hardwarekriterien werden lediglich am Rande behandelt. Einige Kapitel des theoretischen Teils lassen sich sinngemäss auch auf andere Auswahlverfahren als nur Informatikauswahlverfahren übertragen. Man mag dies als Vor- oder Nachteil betrachten.

Im ersten Kapitel werden die Eigenschaften von Auswahlverfahren behandelt und das im Buch verwendete Vorgehensmodell «SVD» vorgestellt. Der zweite Abschnitt beschreibt die einzelnen Vorgehensschritte von der Voruntersuchung über Auswahl der Anbieter, Erstellen des Pflichtenhefts, Erstellen des Kriterienkatalogs, Einholen von Offerten usw. bis zur Realisation äusserst detailliert.

Streckenweise kann das beschriebene Vorgehen (Kriterienkatalog) «re-

zeptbuchartig» verwendet werden. Auf die Gefahren einer zu engen Auslegung der vorgestellten Theorie ist mehrfach hingewiesen. Im letzten Abschnitt werden Beurteilungskriterien, spezifisch für Informatiklösungen, näher betrachtet. Unterschieden wird zwischen applikationsbezogenen, systemtechnischen, aggregierten und Preis/Kosten-Kriterien.

Die im Text eingestreuten Abbildungen erleichtern die Übersicht zusätzlich. Das Buch kann empfohlen werden.

Max Brauchli

Philippe Chuard: *Problèmes de mathématiques financières*. Institut de sciences actuarielles de l'Université de Lausanne, 1985, 131 pages.

Servant de complément à l'ouvrage de «Mathématiques financières» édité en 1983, ce recueil de «Problèmes de mathématiques financières» s'adresse avant tout aux étudiants des Hautes Etudes Commerciales. Il est cependant également destiné au praticien qui y trouvera bon nombre d'exemples de calculs intéressants.

Deux cents problèmes sont proposés dans une première partie, leurs solutions dans une seconde.

Le choix des exercices présentés permet une assimilation plus aisée des théories établies dans le manuel de «Mathématiques financières» et conduit également à des développements complétant ou débordant les simples applications. Le lecteur appréciera les nombreux graphiques illustrant les solutions des problèmes ainsi que les renvois indiquant le paragraphe du manuel auquel ils se rapportent.

Notons enfin que les développements mathématiques ne nécessitent nullement l'usage d'un ordinateur et qu'une simple machine à calculer suffit pour obtenir les résultats recherchés; l'emploi des diverses tables, élaborées antérieurement par l'auteur, facilite également les calculs numériques.

Yves Maleszewski